

Pressemitteilung

vom 15. Februar 2012

Dürer nicht reise-tauglich

Nürnberg – Eine gemeinsame Untersuchung des Selbstbildnisses Albrecht Dürers im Pelzrock durch die Chefrestauratoren des Germanischen Nationalmuseums und der Restaurierungsabteilung der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen stellt den schadhaften Zustand des Gemäldes fest. Rissbildungen stammen bereits aus den 1930er Jahren und wurden nicht durch die Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum 1971 verursacht.

Für das Germanische Nationalmuseum ist die konservatorische Beurteilung oberste Richtschnur bei der Entscheidung eines Museums über eine Ausleihe von Kunstobjekten. Bewertungsgrundlage bildet der aktuelle Zustandsbefund eines Kunstwerkes.

Da es bis Ende der letzten Woche keine aktuelle Zustandsuntersuchung für das Selbstbildnis Albrecht Dürers im Pelzrock gab, wurde am Freitag, den 10.02.2012, von der Leiterin der Restaurierungsabteilung der Bayerischen Staatgemäldesammlungen, Dipl.-Rest. Eva Ortner M.A., und vom Chefrestaurator des Germanischen Nationalmuseums, Oliver Mack M.A., eine gemeinsame Untersuchung durchgeführt.

Diese hat zum einen ergeben, dass der Bildträger fragil und das Schadensbild der Malschicht weit fortgeschritten ist. Jegliche mechanische Belastung, wie sie bei Transporten unvermeidlich ist, stellt ein aus fachlicher Sicht nicht tragbares Risiko für das herausragende Werk dar. Zum anderen ergab der Vergleich mit älteren Dokumentationsmaterialien, dass die Rissbildung im Bildträger keineswegs durch die Dürer-Ausstellung von 1971 im Germanischen Nationalmuseum verursacht wurde, sondern bereits in den 1930er Jahren dokumentiert ist.

Nachdem nun Klarheit über den konservatorischen Zustand des Gemäldes besteht und das Germanische Nationalmuseum der Erhaltung des kulturellen Erbes größtmögliches Gewicht einräumt, wird es, wenn auch mit großem Bedauern, die Leihanfrage nicht weiterverfolgen.

Kontakt

Dr. Andrea Langer
Wissenschaftsmanagement
und Marketing

Telefon
09 11 13 31-104, -116

Telefax
09 11 13 31-234

E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de